

Kurzanleitung zur Arbeit mit POLARIS 3.0

- Anlegen eines neuen Verfahrens
- Wiederbeschlämmung eines geschlossenen Verfahrens

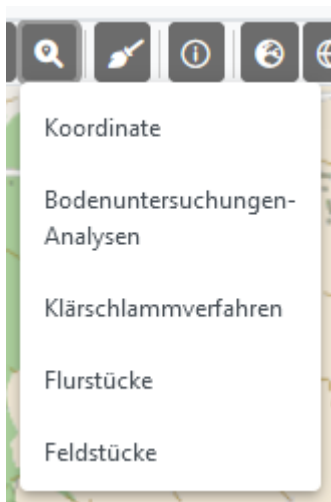
Stand: Oktober 2022


Inhalt

Anlegen eines neuen Verfahrens	2
1. Suche nach einem Flurstück	2
2. Anlegen eines neuen Verfahrens	3
3. Digitalisieren der Beschlämmungsfläche zum eigenen Verfahren	3
4. Anlegen von Bodenuntersuchungen	4
5. Von der Planung über die Anzeige zur abgeschlossenen Lieferung	5
Wiederbeschlämmung eines geschlossenen Verfahrens	6
6. Suche nach dem letzten Verfahren	6
7. Anpassung der Geometrie	6
8. Eingaben im Verfahren	6

Anlegen eines neuen Verfahrens

1. Suche nach einem Flurstück



Um Ihr gewünschtes Flurstück zu finden, wählen Sie die „Schnellsuche“ im GIS-Fenster. Klicken Sie zunächst auf den Button , den Sie in der Button-Leiste im GIS-Fenster finden. Hier wählen Sie den Punkt „Flurstücke“ aus.

Geben Sie nun in der folgenden Maske die Gemarkungsnummer, mit einem Sternchen (*) oder der 09 vorweg (für Bayern) und die Flurstücknummer ein und klicken dann auf die Schaltfläche „suchen“.



Schnellsuche
×

Flurstücke

Gemarkungsnr. Gemarkungsname


Flurstücksnr.

Suchergebnis WFS Suchergebnis

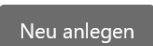
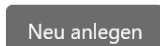
	Gemarkungsnr.	Flurstücksnr.	Flächengröße GIS [ha]
 	091128	00243/0000.00	8,2086

<< < 1 > >>


Anzahl Datensätze: 1

Im unteren Bereich des Fensters erscheinen die Suchergebnisse Ihrer Suche. Sie können nun auf den Zoom-Button  klicken, der sich links neben Ihrem Suchergebnis befindet, um sich das Flurstück in der Karte anzeigen zu lassen.

2. Anlegen eines neuen Verfahrens



Anschließend wählen Sie den Menüpunkt *Klärschlamm - Klärschlammverfahren*. Hier finden Sie im unteren Teil der Suchmaske die Schaltfläche „Neu anlegen“ . Sie können eine neue Planung oder Anzeige anlegen. Dazu wählen Sie im Auswahlfeld vor der Schaltfläche  den gewünschten Status aus.

In der Verfahrensmaske müssen mindestens die blau hinterlegten Pflichtfelder (landw. Betrieb und Schlagnummer) gefüllt werden, um das Verfahren über die Planen-/Anzeigen-Schaltfläche speichern zu können. Geben Sie den landwirtschaftlichen Betrieb, die Schlagnummer, den Schlagnamen, den Aufbringtermin, die Flächengröße, die Vor- und Folgefrucht, das Klärwerk, die Klärschlammuntersuchung und die Aufbringmenge an (**Achtung**: die maximale Aufbringmenge ist auch abhängig von den Bodenuntersuchungen).


Hinter den Feldern landw. Betrieb, Dienstleister, KVB, AELF und Klärwerk haben Sie einen Auswahlbutton , mit dem Sie in eine weitere Suchmaske gelangen. Hier können Sie beispielsweise nach einem landwirtschaftlichen Betrieb suchen, um diesen dem Verfahren zuzuordnen.

Speichern Sie zunächst Ihre Eingaben mit der Planen- oder Anzeigen-Schaltfläche.



3. Digitalisieren der Beschlammungsfläche zum eigenen Verfahren


Klicken Sie zunächst in der Verfahrensmaske auf die „Ändern“-Schaltfläche  und danach auf den Digitalisierbutton . Sie können die Beschlammungsfläche neu digitalisieren, oder die Geometrie eines Flurstücks, Feldstücks, iBalis-Nutzungsschlages oder einer älteren Beschlammungsfläche kopieren.

Digitalisieren einer neuen Fläche


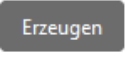

Nach dem Klick auf den Digitalisierbutton  ist der Digitalisiermodus aktiv, sodass Sie direkt die neue Fläche im GIS-Fenster digitalisieren können. Mit jedem Klick setzen Sie einen Stützpunkt. Den letzten Stützpunkt setzen Sie mit einem Doppelklick, sodass die Geometrie übernommen wird.


Kopieren einer Fläche aus einer anderen Fachebene


Wenn Sie eine bereits bestehende Flächengeometrie kopieren möchten, müssen Sie zunächst in der Layer-Übersicht , das Häkchen der Kopierfangebene (3. Häkchen), zum Beispiel bei „Flurstück-WFS“, setzen. Wenn Sie das Häkchen gesetzt haben, können Sie mithilfe des Kopieren-Buttons  in der GIS-Menüleiste die gewünschte Geometrie kopieren. Sie müssen dazu einmal mit der linken Maustaste in die Fläche klicken. Die kopierte Fläche wird dunkelblau angezeigt.



Zum Speichern der Geometrie klicken Sie auf den -Button (Geometrie speichern). Kontrollieren Sie Ihre Flächengröße und passen Sie diese an, falls Sie zu sehr von der angezeigten GIS-Größe abweicht. Anschließend speichern Sie Ihr Verfahren mit der Planen-/Anzeigen-Schaltfläche.


4. Anlegen von Bodenuntersuchungen

Klicken Sie nun auf den Reiter Bodenuntersuchungen der sich rechts neben dem Reiter „Daten“ befindet . Hier können Sie Bodenuntersuchungen und BU-Teilflächen erstellen. Möchten Sie Bodenuntersuchungs-Datensätze anlegen, prüfen Sie wie viele BU angelegt werden (3-ha-Regel) und klicken auf die Schaltfläche „Erzeugen“  in der Zeile der Bodenuntersuchungen. Geben Sie Analysenummer und Probenahmedatum für jeden BU-Datensatz an und wählen das Labor (über den Auswahlbutton ) unter der BU-Datensatz-Liste aus.

Wird mehr als eine Bodenuntersuchung benötigt (Klärschlammflächen > 3 ha), muss die Klärschlammfläche im Editiermodus geteilt werden. Dafür stehen Ihnen verschiedene Werkzeuge zur manuellen oder vorgegebenen Teilung (Streifen/Gitter) oberhalb der BU-Datensätze zur Verfügung. Sobald Sie mit der Einteilung der BU-Teilflächen fertig sind, ordnen Sie die einzelnen BU-Datensätze den jeweiligen Teilflächen über den Button oberhalb der Liste zu, indem Sie den  Button klicken und anschließend in die einzelnen Teilflächen. Die Datensätze werden beginnend mit dem ersten

Datensatz (i.d.R. BU1) je Klick zugeordnet. Die erfolgreiche Zuordnung zeigt das Erscheinen der dunkelgrauen Lupe  vor jedem BU-Datensatz.

Alternativ wählen Sie für die Zuordnung der Bodenuntersuchungs-Geometrie den Button , der sich auf der linken Seite der eingefügten Bodenuntersuchung befindet, aus. Klicken Sie einmal in die Fläche und anschließend auf den Button  um die Geometrie der Bodenuntersuchung zuzuordnen.


Wichtig ist, dass vor dem Bodenuntersuchungs-Datensatz der dunkelgraue -Button angezeigt wird, da nur dann eine Geometrie zur Bodenuntersuchung zugeordnet wurde.

Die Bodenuntersuchungen können nun über den Detailbutton oder über die Suchmaske unter *Klärschlamm – Bodenuntersuchungen-Analysen* mit Analysewerten gefüllt werden.

5. Von der Planung über die Anzeige zur abgeschlossenen Lieferung

Erstellen einer Anzeige aus der Planung

Wenn Sie aus der Planung eine Anzeige erstellen möchten, wählen Sie die Schaltfläche .

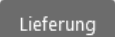
erzeuge aus der Planung eine: 

Überprüfen Sie den Aufbringstermin, die Aufbringmenge und alle anderen Daten und speichern diese anschließend mit der Schaltfläche „Anzeigen“ ab. Sie können den Ausdruck für die Anzeige oder den Lieferschein über den Reiter „Reports“ erstellen und drucken. Erzeugen Sie den Ausdruck mit einem Klick auf die PDF-Schaltfläche. Möchten Sie den Anhang (Flurstücksliste, Bodenuntersuchungen, Nährstofffrachten und Bemerkungen) mit ausgeben, setzen Sie ein Häkchen vor das Feld „PDF-Format“

Anzeige: 


Erstellen einer Lieferung aus einer Anzeige



Nach Freigabe durch die Fachbehörde bzw. 3 Wochen nachdem Erstellen der Anzeige erzeugen Sie die Meldung der Lieferung. Sie gehen vor wie im Falle einer Anzeige. Sie klicken auf die Schaltfläche .

erzeuge aus der Anzeige eine:  Überprüfen Sie erneut Ihre Daten und speichern diese anschließend mit der Schaltfläche „Melden“ ab. Die Lieferung muss dann von der Fachbehörde nur noch geschlossen werden.




Wiederbeschlammung eines geschlossenen Verfahrens

6. Suche nach dem letzten Verfahren

Wählen Sie den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammverfahren* und suchen Sie nun den letzten Lieferschein der zu beschlammenden Fläche. Geben Sie in der Suche beispielsweise die Betriebs- und die Schlagnummer an. Im unteren Bereich des Fensters werden Ihnen die Suchergebnisse angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Verfahren aus, indem Sie auf den Detail-Button  klicken.




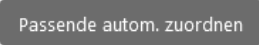

Im oberen Teil der Lieferscheinmaske klicken Sie nun eine der folgenden Schaltflächen ,
Starten eines neuen Verfahrens mit:   je nachdem, ob Sie eine Planung oder eine Anzeige erzeugen möchten. Die Grunddaten und die Flächengeometrie werden für die Wiederbeschlammung aus dem alten Lieferschein übernommen.


7. Anpassung der Geometrie

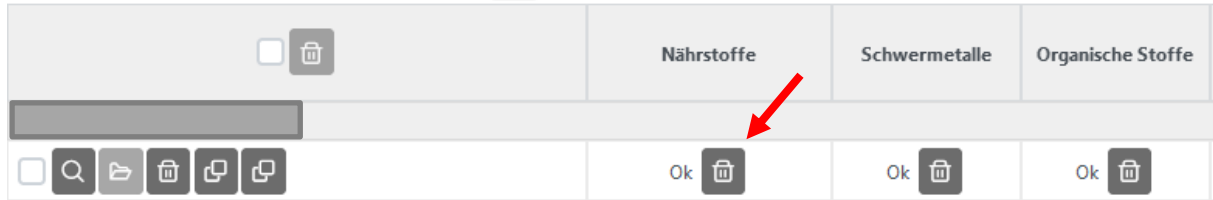
Falls sich die Flächengrenze geändert haben sollte, passen Sie die Geometrie an. Dazu klicken Sie den Digitalisier-Button  . Im GIS-Fenster klicken Sie nun den Button  (Geometrie verändern) um die Stützpunkte zu verschieben oder zu löschen. Wenn die Fläche angepasst ist, klicken Sie auf den grünen  --Button (Geometrie speichern), um die Fläche zu speichern.

8. Eingaben im Verfahren

Nun geben Sie alle erforderlichen Daten in die Verfahrensmaske ein.

Wenn sich beispielsweise das Klärwerk geändert hat müssten Sie dieses noch ändern. Danach wechseln Sie in den Reiter „Bodenuntersuchungen“    , der sich rechts neben dem Reiter „Daten“ befindet. Klicken Sie dort zunächst auf „Passende autom. zuordnen“  , wenn die alten Bodenuntersuchungen wieder zugeordnet werden sollen. Wenn Sie beispielsweise noch gültige Organische Schadstoffe zugeordnet haben, aber neue Nährstoffe und Schwermetallanalysen benötigen, können Sie mithilfe von „Auffüllen“  in der Zeile „BU-Bestellungen“ entsprechende BU-Analysen bestellen. Sollten z.B. noch alte/ungültige Nährstoff-BU zugeordnet sein, entfernen Sie bitte vor dem „Auffüllen“ die entsprechenden

Zuordnungen über den Löschen-Button 



Klicken Sie nun wieder auf den Reiter Daten , sodass Sie wieder zurück in die Verfahrensmaske gelangen. Dort können Sie jetzt die gewünschte Aufbringmenge eintragen. Zum Speichern klicken Sie auf die Schaltfläche „Planen“ oder „Anzeigen“.